

Ausstellung

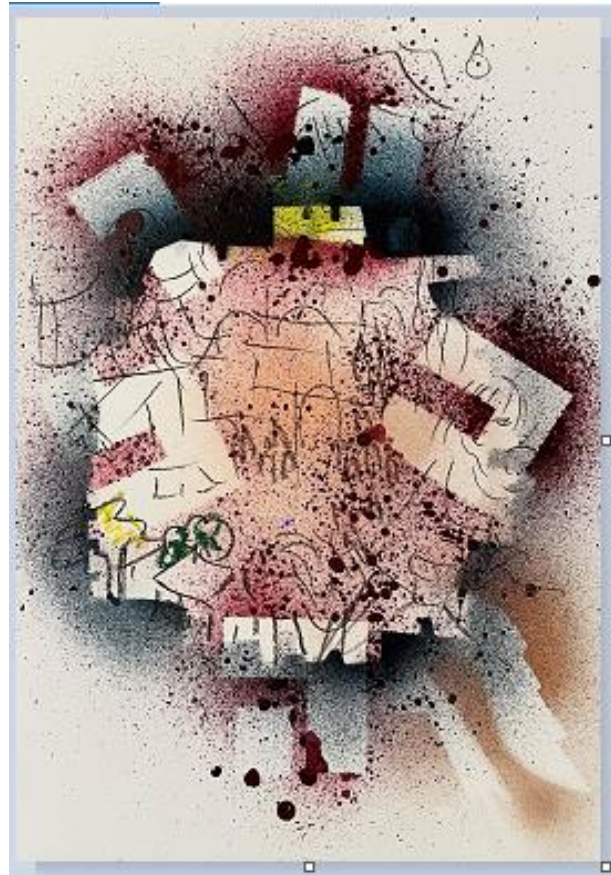
Donnerstag, 9. Juni 2022, 19.00 Uhr
Kunstraum Nestroyhof, Nestroyplatz 1/1/4
1020 Wien
Ausstellung „Shirat Dvora“ von Dvora
Barzilai

Die Ausstellung läuft bis zum 15. Juni 2022

>>“Ve at alit al kulana”– Du erhebst dich über allem << (Sprüche 31).

Sie verbindet das Jüdischste mit dem Menschlichsten. Im Judentum ist die Frau das „Zuhause“ und somit sowohl physisch als auch psychologisch von zentraler Bedeutung. Von ihr geht die Spiritualität und Religion aus. Bereits in der Thora können wir einige Powerfrauen finden: Sarah, Rebecca, Mirjam, Rachel, Lea, Judith, Esther sind nur einige Beispiele. Eine weitere wichtige weibliche Figur der Thora ist Debora. An ihr ist auch der Titel der

Ausstellung „Shirat Dvora“ (Das Lied/die Worte der Debora) angelehnt. Nicht nur spiegelt sie den Namen der Künstlerin wider, sondern auch einen starken Charakter in der Bibel. Sie ist sowohl Richterin als auch eine der sieben Prophetinnen. Die Künstlerin Dvora Barzilai möchte in ihrer Ausstellung „Shirat Dvora“ speziell die weiblichen Figuren der Thora und ihre Stärken hervorheben und somit Frauen eine Stimme geben. Sie selbst lebt das Judentum in einer modern-orthodoxen Form aus und verbindet in ihrer Kunst das Religiöse mit dem Weltlichen. Mit „Shirat Dvora“ zeigt die Künstlerin, dass Frauen auf allen Ebenen schon immer viel bewegt haben und auch heutzutage eine tragende Rolle spielen.
 Eintritt frei!



Ein Werk von Dvora Barzilai
 Fotocredit: Krassimir Kolev

Mehr Informationen zu den Besuchszeiten: [Für Besucher*innen | Kunstraum Nestroyhof](#) (kunstraum-nestroyhof.at)

Straßenfest

Das jüdische Straßenfest

Sonntag, 12. Juni 2022

Judenplatz, 1010 Wien

Beginn 14:30 Uhr, Bühnenprogramm 15.00 -19.00 Uhr

Mit dem Jüdischen Chor, Roman Grinberg und sein „Swingtett“ sowie Lea Kalisch, die eine Kostprobe auf ihr Konzert gibt, das am 14. Juni stattfinden wird.

Ab 19.00 Uhr Jüdisches und Internationales mit DJ.

Natürlich wird auch Essen und Trinken bei diesem Event großgeschrieben.



Der Jüdische Chor unter Roman Grinberg. Fotocredit: Alona Schreiber

Konzert

Dienstag, 14. Juni 2022, 20.00 Uhr
Porgy & Bess Jazz und Musik Club; 1, Riemergasse 1,
1010 Wien

„Heute Abend: «So wie musikalisch, aber leakalisch!»“
Lea Kalisch – Gesang
Bela Koreny – Piano

Die gebürtige Schweizerin **Lea Kalisch** lebt als polyglotte Sängerin und Schauspielerin in New York und Minneapolis. Mit verschiedenen Solo-Programmen und Theaterprojekten ist sie auf der "East Coast" und in Europa zu sehen. Während des letzten Jahres hat Lea Kalisch zudem die Film- und Social-Media-Welt für sich entdeckt und unterhält dort ihr Publikum mit Gesang, Tanz und Komödie. Leas Kunst setzt sich viel mit ihrer jüdischen Herkunft auseinander. Darüber hinaus mischt sie Sprachen, Traditionen und Stile: Von Rap bis Rumba, von Hip-Hop bis Chassidisch - Lea mischt alles. *„Ich möchte Menschen dazu ermutigen, in verschiedene Welten einzutauchen, sogar in gegensätzliche Welten.“*

Am Klavier wird sie vom Virtuosen und Multitalent **Bela Koreny** begleitet. Sein Repertoire reicht von Musicalproduktionen bis zum Komponieren von Filmmusik, über Klezmer und jiddischen Liedern bis zu jazzigen Barklängen. Zusammen werden sie Jiddische Evergreens "aufpeppen", vergessene Melodien neues Leben einhauchen und Eigenkompositionen vortragen. Ob in Englisch, Jiddisch, Deutsch, Hebräisch, Spanisch oder Französisch - Lea performt eigenwillig und manchmal ungeschliffen; sie ist aber immer darauf aus, die Neshume (Jiddisch: Seele) zu berühren und einen Hüftschwung herauszukitzeln.

Kartenpreis: 25€

Karten erhältlich unter: www.porgy.at

Weitere Informationen:

KRin Milli Segal

Agentur für Presse, PR und Veranstaltungen

E-Mail: info@millisegal.at

